

1733 August 19.

"OBLIGATIONES BENEFICIJ ZURLAUBIANI [=SANKT KONRADSPFRUENDE IN ZUG] COMMUNICATAE CONSTANTIAM [D.H. AN DAS DORTIGE BISCHOEFLICHE ORDINARIAT]"

s. AH 23/1, 4 ferner AH 84/96

Wesentliche Abweichungen:

- Seite 1 von AH 23/1: Abschnitt 1 sowie die Aufzählung der Pflichten des jeweiligen Kaplans fehlen hier in AH 86/132.
- Bei den Vorschlägen, wie das Einkommen der Pfründe verbessert werden könnte, stimmt hier die Numerierung von Pt. 6 an nicht mit jener von AH 23/1 überein. Was hier in AH 86/132 unter Pt. 10 figuriert, findet sich in AH 23/1 auf S. 1,2. Hälfte.

Konzept, in lat. Sprache, vom Kaplan der St. Konradspfründe, B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben. - AH 86, 284-287

1712 November 5.

A

RECHNUNG VON [TISCHMACHER] FRANZ LEONZ HUESLER [VON ZUG] FUER
[BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Rechnung an Herren Gvatter Ritter und [alt] Amman Zurlauben wass ich Endts benandter dem Herren gearbeitet:

Erstlich verbleibt mir der Herr Wegen der vor ein Jahr abgelassen Rechnung noch schuldig	4 gl. 20 ss
Wider habe gmacht 2 Stühl in Garten [des Weingarten- hofs in Zug]	20 ss
mehr 4 stühl in garten	1 gl.
mehr der Hag in den Reben [zu Zug?]	3 gl. 20 ss
mehr 19 stüdl in den garten die deckel und unden Newe füsling	2 gl.
Zwey schwarz beitzte Rahmen	1 gl.
Jtem 2 Pfundt Käs wie die Frau [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] vor einem Jahr naher Einsidlen [wall- fahren] gagen	13 ss 4 d
Wider was ich in dem früh Jahr in dem garten gemacht den 3ten Christmonat [1711?] habe mit Herrn lieutenandt [B e a t L u d w i g] Zurlauben Zusammen gerechnet und bleibt mir schuldig	2 gl. 10 ss 31 gl. 14 ss
mehr Verzehrt herr [Johann] Marquardt [Zurlauben, ab 1714 als A u g u s t i n Zurlauben Konventuale in Rheinau]	11 ss 3 d